



O Bäckerbäcker Willie!
 Du ziehst zum Jahrmahl aus;
 Du willst deine Geige verkaufen;
 O Willie, bleib zu Haus!
 Doch wie man für die Geige
 Schon blankes Silber ihm reicht,
 Da wird dem armen Willie
 Die Aare von Thränen feucht.
 O Willie, verkauf deine Geige,
 Verkauf mir die Geige feil!
 O Willie, verkauf deine Geige,
 Und kauf ein Schöppchen Wein!
 Nicht nimmt verkauft, ich die Geige!
 Mich trübe zu harten Schlag;
 Ich hatte mit meiner Geige
 Schon manchen glücklichen Tag.
 „Lünnst jagt, ich in die Schenke;
 Sie saßen um den Tisch,
 Und oben sass Willie,
 Und sang und zeigte frisch.
 Sie lachten seinen Tönen;
 Wie glühte jedes Gesicht! —
 O Bäckerbäcker Willie,
 Verkauf deine Geige nicht!“
 Nach Robert Browne von W. Gubert

Zweiter Theil.

Symphonie (Cdur) von Franz Schubert.

Billeter 2 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen von Breitkopf u. Härtel
 und Friedr. Kistner, Speersitzmarken zu 5 Ngr. am Concerttage in letztgenannter
 Handlung zu haben. Den geachteten Concert-Abonnenten werden ihre Speersitze bis
 zum Abend vor dem Concerttage aufgehoben.

Anfang halb 3 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Druck von Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

MT/102/2003